



Neuköllner Sportfreunde 1907 e. V.

Eis- und Rollsport - Abteilung



Ingrid Jung-Fringel
Vorsitzende für Rollsport

Bahnhofstraße 4 b · 12207 Berlin
☎ 030 - 772 75 30 · 📠 030 – 76683363
mail: injufri@aol.com

Ausschreibung zum Internationalen 9. Kürwettbewerb der Neuköllner Sportfreunde 1907 e.V. vom 17. bis 18.10.2009 in Berlin

American Football
Baseball
Basketball
Bowling
Boxen
Eis- und Rollsport
Fußball
Handball
Hockey
Leichtathletik
Senioren-sport
Sportkegeln
Tanzsport

Veranstalter: Neuköllner Sportfreunde 1907 e.V.

Anmeldung, Leitung: Ingrid Jung-Fringel
Fax: 030 / 76683363

Veranstaltungsort: Bezirkssporthalle Neukölln
Oderstr.182 12049 Berlin

Rechenbüro: Herr Andreas Speicher, WERC

Sanitätsdienst: ASB Berlin

Musik: Neuköllner Sportfreunde 1907 e.V.

Ansage: Herr Detlef Oeffner

Startgebühren: Einzelstart / Solotänzen,
Show –Solo: 17,00 €
Show – Duo, Paare: 30,00 €
Quartette: 50,00 €
Formation/Showgruppen:
je Läufer 7,00 €
Die Meldegebühren sind bis zum 09.10.2009
vereinsweise einzuzahlen auf das Konto der
Berliner Sparkasse
Ingrid Jung-Fringel
Konto-Nr.: 1410195526 BLZ.: 10050000

Läufer/-innen, die nach dem 09.10.2009 abge-
meldet werden, müssen die volle Startgebühr
bezahlen.
(Ausnahme Attest)

Meldeschluss: 02.10.2009

Lauffläche: 23 x 44 Parkett
empfohlene Rollen: CS 40, Panther

Wettbewerbe:

Wettbewerb 1 a: Meisterklasse Damen

Wettbewerb 1 b: Meisterklasse Herren

Bedingungen: Jahrgang 1990 und älter, zu Bedingungen der Norddt. Meisterschaften 2009
Kurzkür: 2:15 min. +/- 5 sec.
Kür: 4 min. +/- 10 sec.

Wettbewerb 2: Meisterklasse Paarlauf

Bedingungen: 1 Partner über 18 Jahre = Jahrgang 1990 und älter, Bedingungen der NDM 2009
Kurzkür: 2:45 min. +/- 5 sec.
Kür: 4:30 min. +/- 10 sec.

Wettbewerb 3: Meisterklasse Formationslaufen

Bedingungen: ab 12 Jahren = Jahrgang 1997 und älter;
Großer Bronzetest oder Pflichttest B oder Kürtest C
Programmdauer: 5:00 min. +/- 10 sec.

Wettbewerb 4: Meisterklasse Solotanz

Bedingungen: über 18 Jahre = Jahrgang 1990 und älter, Bedingungen der NDM 2009
Pflichttänze: Quickstep, Westminster Waltz
Kür: 2:30 min. +/- 10 sec.

Wettbewerb 5a: Junioren Damen

Wettbewerb 5b: Junioren Herren

Bedingungen: Jahrgänge 1991 und 1992, Bedingungen der Norddt. Meisterschaften 2009
Kurzkür: 2:15 min. +/- 5 sec.
Kür: 4 min. +/- 10 sec.

Wettbewerb 6: Junioren Paarlauf

Bedingungen: 8 - 18 Jahre = Jahrgänge 2001 bis 1991, Bedingungen der NDM 2009
Kurzkür: 2:30 min. +/- 5 sec.
Kür: 4:00 min. +/- 10 sec.

Wettbewerb 7: Junioren Solotanz

Bedingungen: Jahrgang 1991 und 1992
analog zu Bedingungen der Bedingungen der NDM 2009
Pflichttänze: 14 Step, Imperial Tango
Kür: 2:30 min. +/- 10 sec.

Wettbewerb 8a: Jugend Damen

Wettbewerb 8b: Jugend Herren

Bedingungen: Jahrgang 1993 und 1994, Bedingungen der NDM Meisterschaften 2009
Kurzkür: 2:15 min. +/- 5 sec.
Kür: 4 min. +/- 10 sec.

Wettbewerb 9: Jugend Paarlauf

Bedingungen: 8 - 16 Jahre = Jahrgänge 2001 bis 1993, Bedingungen der NDM 2009
Kurzkür: 2:15 min. +/- 5 sec.
Kür: 3:30 min. +/- 10 sec.

Wettbewerb 10: Jugend Solotanz

Bedingungen: Jahrgang 1993 und 1994, analog zu Bedingungen der Bedingungen der NDM 2009
Pflichttänze: Kilian, Terenzi Waltz
OSP: Polka
mind. 1.50 min., max. 2:40 min. (einschl. Anlauf- und Schlussschritte)

Wettbewerb 11a: Schüler A Mädchen**Wettbewerb 11b: Schüler A Jungen**

Bedingungen: Jahrgänge 1995 und 1996, Bedingungen der NDM 2009
Kurzkür: 2:15 min. +/- 5 sec.
Kür: 3 min. +/- 10 sec.

Wettbewerb 12: Schüler A Paarlauf

Bedingungen: 8 – 14 Jahre = Jahrgänge 2001 bis 1995, Bedingungen der NDM 2009
Kurzkür: 2:15 min. +/- 5 sec.
Kür: 3:00 min. +/- 10 sec.

Wettbewerb 13: Schüler A Solotanz

Bedingungen: Jahrgang 1995 bis 1996, nach Bedingungen der Bedingungen der NDM 2009
Pflichttänze: Tudor Waltz, Federation Foxtrott
OSP: Samba
mind. 1.50 min., max. 2:40 min. (einschl. Anlauf- und Schlusschritte)

Wettbewerb 14a: Schüler B Mädchen**Wettbewerb 14b: Schüler B Jungen**

Bedingungen: Jahrgänge 1997 und 1998, Bedingungen der NDM 2009
Kurzkür: 2:15 min. +/- 5 sec.
Kür: 3:00 min. +/- 10 sec.

Wettbewerb 15: Schüler B Solotanz

Bedingungen: Jahrgang 1997 und 1998
Pflichttänze: Swing Foxtrott, Canasta Tango Bedingungen der DM-Solotanz 2009

Wettbewerb 16a: Schüler C Mädchen**Wettbewerb 16b: Schüler C Jungen**

Bedingungen: Jahrgänge 1999, 2000 und 2001, Bedingungen der NDM 2009
Kür: 2:30 min. +/- 10 sec.

Wettbewerb 17: Schüler C Solotanz

Bedingungen: Jahrgang 1999 bis 2001
Pflichttänze: Skaters March, Rhythm Blues Bedingungen der DM-Solotanz 2009

Breitensport – Wettbewerbe

Alle Starter/innen der Norddeutschen, Süddeutschen und Deutschen Meisterschaften in der laufenden Saison 2009 sind in den Wettbewerben, die nach dem Breitensportkonzept ausgeschrieben sind, **nicht startberechtigt!** Die Bedingungen für diese Wettbewerbe sind nach dem „Breitensport-Wettbewerbskonzept Rollkunstlauf und Rolltanz des DRIV e.V.“ vom 01.04.2009 ausgeschrieben und werden nach dem gültigen Breitensport-Wettbewerbskonzept ausgetragen.

Wettbewerb 18a: Cup Damen**Wettbewerb 18b: Cup Herren**

Bedingungen: mindestens Kürtest C
Kür: 3 min. +/- 10 sec.
analog zu den Bedingungen des Breitensport-Wettbewerbskonzeptes 2009

- alle Sprünge und Pirouetten
- mindestens eine Schrittfolge (Kreis, Serpentine oder Diagonale)

Wettbewerb 19a: Nachwuchsklasse Mädchen**Wettbewerb 19b: Nachwuchsklasse Jungen**

Bedingungen: mind. Kunstläufer Kür / max. Kürtest C
Kür: 3 min. +/- 10 sec.

analog zu den Bedingungen des Breitensport-Wettbewerbskonzeptes 2009

- alle einfachen Sprünge, einschließlich Axel
- maximal zwei Doppelsprünge (Toeloop und Salchow)
- jeder Sprung darf nur zweimal gezeigt werden (Ausnahme: eine Kombination mit drei oder fünf Rittbergern ist zulässig und gilt im Sinne dieser Bedingung als ein Rittberger)
- Serpentinenschrittfolge mit mind. zwei Arabesken (Knie über Hüfte)
- eine weitere Schrittfolge nach Wahl (Kreis, Serpentine oder Diagonale)
- mindestens zwei Pirouetten und mindestens eine Pirouettenkombination (alle Stand- und Sitzpirouetten, Waagepirouetten va, ra und re erlaubt)

Wettbewerb 20a: Kunstläufer Mädchen

Wettbewerb 20b: Kunstläufer Jungen

Bedingungen: mind. und höchstens Kunstläufer Kür

Kür: 2:30 min. + / - 10 sec.

analog zu den Bedingungen des Breitensport-Wettbewerbskonzeptes 2009

- alle einfachen Sprünge, einschließlich Axel
- der Axel darf maximal zweimal gezeigt werden (eine Sprungkombination mit Axel gilt im Sinne dieser Bedingung als ein Axel)
- Serpentinenschrittfolge mit mind. zwei verschiedenen Arabesken (Knie über Hüfte)
- eine weitere Schrittfolge nach Wahl (Kreis, Serpentine oder Diagonale)
- mindestens zwei Pirouetten, es kann auch eine Pirouettenkombination gezeigt werden (alle Stand- und Sitzpirouetten, Waagepirouetten va und ra erlaubt)

Wettbewerb 21a: Figurenläufer Mädchen

Wettbewerb 21b: Figurenläufer Jungen

Bedingungen: mind. Figurenläufertest / höchstens 1x Kunstläufer (Pflicht oder Kür)

Kür: 2:00 min. + / - 10 sec.

analog zu den Bedingungen des Breitensport-Wettbewerbskonzeptes 2009

- alle einfachen Sprünge, ausschließlich Axel
- maximal zwei Sprungkombinationen
- Serpentinenschrittfolge mit mind. zwei verschiedenen Arabesken (Knie über Hüfte)
- mindestens zwei Pirouetten (alle Stand- und Sitzpirouetten, Waagepirouetten va und ra erlaubt)

Wettbewerb 22a: Freiläufer Mädchen

Wettbewerb 22b: Freiläufer Jungen

Bedingungen: mind. Freiläufertest / höchstens Figurenläufertest
Ausnahme: Kürstart, Pflichttest Kunstläufer erlaubt

Kür: 1.30 min. - 2:00 min. (ohne Toleranz)

Höchstschwierigkeit: Dreiersprung, Toeloop und Salchow, alle Stand- und Sitzpirouetten erlaubt

Wettbewerb 23a: Anfänger Mädchen

Wettbewerb 23b: Anfänger Jungen

Alterseinteilung: **Gruppe 1:** bis 7 Jahre (2009: Jahrgang 2002 und jünger).

Bedingungen: höchstens Freiläuferprüfung

Kür: 1:00 min. bis 1:30 min. (ohne Toleranz)

freie Elemente zur Musik,
vorgeschriebene Elemente:

- vorwärts Übersetzen rechts und links (jeweils geschlossene Kreise, in Achterform oder getrennt)
- mindestens eine Zweifuß- oder Einfußstand-Pirouette,

Höchstschwierigkeit: Dreiersprung erlaubt

Wettbewerb 24a: Anfänger Mädchen**Wettbewerb 24b: Anfänger Jungen**

Alterseinteilung: **Gruppe 2:** 8 bis 9 Jahre (2009: Jahrgang 2000 und 2001)

Bedingungen: höchstens Freiläuferprüfung

Kür: 1:00 min. bis 1:30 min. (ohne Toleranz)

freie Elemente zur Musik,
vorgeschriebene Elemente:

- vorwärts Übersetzen rechts und links (jeweils geschlossene Kreise, in Achterform oder getrennt)
- mindestens eine Zweifuß-oder Einfeldstand-Pirouette,

Höchstschwierigkeit: Dreiersprung erlaubt

Wettbewerb 25a: Anfänger Mädchen**Wettbewerb 25b: Anfänger Jungen**

Alterseinteilung: **Gruppe 3:** ab 10 Jahre (2009: Jahrgang 1999 und älter.)

Bedingungen: höchstens Freiläuferprüfung

Kür: 1:00 min. bis 1:30 min. (ohne Toleranz)

freie Elemente zur Musik,
vorgeschriebene Elemente:

- vorwärts Übersetzen rechts und links (jeweils geschlossene Kreise, in Achterform oder getrennt)
- mindestens eine Zweifuß-oder Einfeldstand-Pirouette,

Höchstschwierigkeit: Dreiersprung erlaubt

Wettbewerb 26: Solotänzer Anfänger

Bedingungen: höchstens Kleiner Bronzetest

Pflichttänze: 2 Pflichttänze, ausgelost aus Swing Foxtrott, Tudor Waltz, Siesta Tango

Die Pflichttänze werden in der angegebenen Reihenfolge gelaufen

Kür: 2:00 min. + / - 10 sec.

Wettbewerb 27: Parlauf Anfänger

Bedingungen: keine

Kür: 2:00 min. + / - 10 sec.

Hebungen nur bis Schulterhöhe erlaubt

Sonstige Wettbewerbe

Wettbewerb 28: Nachwuchsklasse Formationslaufen

Bedingungen: ab 6 Jahren = Jahrgang 2003 und älter;

Freiläuferprüfung

Programmdauer: 3:00 min. + / - 10 sec.

Show – Wettbewerbe

Wettbewerb 29: Show-Solo

Bedingungen: Figurenläuferprüfung

Kürtanz: 2:00 min. - 4.00 min.

zulässige Elemente: alle einfachen Sprünge einschließlich Axel sowie Doppeltoeloop und Doppelsalchow, alle Pirouetten außer Klasse A-Pirouetten

Wettbewerb 30: Show-Duo

Bedingungen: Figurenläuferprüfung

Kürtanz: 2:00 min. – 4.00 min.

zulässige Elemente: alle einfachen Sprünge einschließlich Axel sowie Doppeltoeloop und Doppelsalchow, alle Pirouetten außer Klasse A-Pirouetten
Parlauf-Elemente und Hebungen über die Schulterhöhe sind nicht erlaubt

Wettbewerb 31: Große Gruppen

Teilnehmer: ab 16 Läuferinnen und/oder Läufern
Bedingungen: Pflichttest B oder Kürtest B oder Gr. Bronzetest
Kürdauer: mind. 4.00 min./max. 5.00 min. (+/- 10 sec.)

Wettbewerb 32: Kleine Gruppen

Teilnehmer: 6 bis 12 Läuferinnen und/oder Läufer
Bedingungen: Pflichttest C oder Kürtest C oder Gr. Bronzetest
Kürdauer: mind. 4.00 min./max. 5.00 min. (+/- 10 sec.)

Wettbewerb 33: Quartette

Teilnehmer: 4 Läuferinnen und/oder Läufer
Bedingungen: Kürtest C
Kürdauer: 3.00 min. (+/- 10 sec.)

Wettbewerb 34: Schüler - Quartette

Teilnehmer: 4 Läuferinnen und/oder Läufer
Altersgrenze: Jahrgang 1994 und jünger
Bedingungen: Kunstläufer Kür
Kürdauer: 3.00 min. (+/- 10 sec.)

Wettbewerb 35: Schüler - Gruppen

Teilnehmer: 8 bis 16 Läuferinnen und/oder Läufer
Altersgrenze: Jahrgang 1994 und jünger
Bedingungen: Kunstläufer Kür
Kürdauer: 3.00 min. (+/- 10 sec.)

Elemente: gem. CEPA-Bedingungen, Ausnahme Show-Solo und Show-Duo

Dieser Wettbewerb ist gem. Ziff. 2.2.1 WOK durch den DRIV genehmigt

Allgemeine Ergänzungen:**Die Meldungen müssen enthalten:**

Vor- und Nachname des Läufers/der Läuferin
Geburtsdatum
Vereinsbezeichnung in voller Länge und als Abkürzung
Bezeichnung und Nummer des Wettbewerbs
Bestätigung der Amateureigenschaft
Anerkennung der Haftpflichtklausel gem. WOK 2.3.2. Punkt 15
Bestätigung der bestandenen Klassenlaufprüfungen/ Tests

Der NSF Berlin 1907 e.V. geht mit der Meldung der Vereine von der Zustimmung der Verbände aus.

Um allen Kindern eine gerechte Startmöglichkeit zu gewähren, behält sich der Veranstalter eine Gruppenaufstellung nach Alter und Gruppengröße vor.

Wertungsrichter werden vom Veranstalter eingeladen.

Nach Eingang aller Meldungen wird jedem Verein ein Zeitplan zugeschickt.
Alle Teilnehmer erhalten eine Urkunde. Die Plätze 1 bis 3 zusätzlich einen Pokal oder Medaille.

Zugelassen sind Cassetten und CDs. Sie müssen deutlich mit dem Namen des Läufers/der Läuferin, des Vereins, sowie mit dem Wettbewerb beschriftet sein.

Für die Beschaffenheit der Lauffläche und für die sich daraus ergebenden Gefahren übernimmt der Veranstalter keine Haftung.

Vor Wettkampfbeginn sind dem Veranstalter die Sportpässe vorzulegen. Bei Teilnehmern unter 18 Jahren muss die sportärztliche Untersuchung eingetragen sein, die am Wettbewerbstag nicht älter als 12 Monate sein darf.

Die Kosten gehen zu Lasten der Teilnehmer bzw. der entsendenden Vereine.

Sollte sich die Teilnehmerzahl als zu gering erweisen, behält sich der Veranstalter vor, die Durchführung des Wettbewerbs auf einen Tag zu reduzieren.

Achtung ! Die Halle befindet sich in der Umweltzone. Bitte Umweltplakette besorgen.

Anhang: Kurzkürbedingungen der NDM 2009 (teilweise abweichend von DM)

Vorgeschriebene Kurzkür-Elemente Einzellaufen:

Meisterklasse:

1. Axel (einfach, doppelt oder dreifach)
2. Eingetippter Sprung (doppelt oder dreifach)
3. Sprungkombination aus mindestens drei, höchstens fünf Sprüngen, davon mindestens ein Sprung mit zwei oder mehr Umdrehungen (ohne einfachen Toeloop)
4. Einzelpirouette der Klasse A (vgl. CIPA Regeln 3.56.01)
5. Pirouettenkombination mit zwei oder drei verschiedenen Positionen mit oder ohne Fußwechsel (Sitzpirouette mit beliebiger Kante muss enthalten sein), mindestens drei Umdrehungen in jeder Position; der Pirouetteneingang ist frei wählbar.
6. Schrittfolge (Diagonale (2009), Kreis oder Serpentine) gem. gültigem CIPA-Reglement

Junioren:

wie vor, jedoch

Sprungkombination aus 3 Sprüngen, davon mind. ein Doppelsprung (Dreifachsprung zusätzlich erlaubt, ohne einfach Toeloop)

Einzelpirouette der Klasse A *oder B Pirouetten* (vgl. CIPA Regeln 3.56.01)

Jugend:

1. Doppel-Rittberger (ohne Stopper) *oder Axel*
2. Eingetippter Sprung (doppelt)
3. Sprungkombination aus drei Sprüngen, davon mindestens ein Doppelsprung (ohne einfach Toeloop)
4. Einzelpirouette nach Wahl: Inverted, Hacke vorwärts, Hacke rückwärts oder Lay over (mindestens drei Umdrehungen in jeder Position) *oder alle anderen Waagepirouetten (ra, re, va)*
5. Pirouetten-Kombination mit mind. zwei Kanten- oder Positionswechseln, mit oder ohne Fußwechsel (Sitzpirouette mit beliebiger Kante muss enthalten sein; mind. drei Umdrehungen in jeder Position, Eingang/Ausgang frei wählbar)
6. wie vor

Schüler A:

1. Axel (einfach)
2. wie vor
3. wie vor
4. Einzelpirouette nach Wahl: Inverted, Hacke vorwärts, Hacke rückwärts oder Lay over (mindestens drei Umdrehungen in jeder Position) *oder alle anderen Waagepirouetten (ra, re, va)*
5. wie vor
6. wie vor

Schüler B:

1. wie vor
2. wie vor
3. Sprungkombination aus drei Sprüngen, höchstens doppelt, davon ein Doppelschuh
4. Vorwärts-Waage (mindestens drei Umdrehungen, Eingang amerikanisch, Ausgang aufrecht va) *oder Sitzpirouette re*
5. Rückwärts Waage (mindestens drei Umdrehungen, Eingang amerikanisch ohne Fußwechsel zwischen Dreier und Pirouette, Ausgang aufrecht ra)
6. wie vor

Paarlauf:

Meisterklasse:

1. Todesspirale beliebig, mindestens eine volle Umdrehung der Dame in der tiefsten Position, Herr in Zirkelposition
2. Paarlauf-Pirouette: beliebige Kombination, mindestens zwei Umdrehungen in jeder Position; der Übergang von einer Position zur anderen zählt nicht als Umdrehung
3. Hebung mit einer Position, maximal vier Umdrehungen des Herrn, einfacher Abgang, (Schulterberührung oder Saltoabgang sind nicht erlaubt)
4. Kombinationshebung, maximal drei Positionen; nicht mehr als acht Umdrehungen des Herrn zwischen Auf- und Abgang, jeder Hebeansatz der Dame zählt als Aufgang. Einfacher, direkter Abgang (Schulterberührung oder Saltoabgang sind nicht erlaubt)
5. Einzelsprung nebeneinander (keine Kombination); der Sprung muss regulär anerkannt sein
6. Einzelpirouette der Klasse A bis C (CIPA-Regel 3.56.01, S.13) mit mindestens drei Umdrehungen
7. Schrittfolge (Serpentine)
Sprünge oder Pirouetten innerhalb der Schrittfolge mit mehr als einer Umdrehung sind verboten
8. geworfener Sprung oder Twist-Lift; Position der Dame vor der Drehung entweder vollständig gestreckt oder voll gespreizt (letzteres gilt als höherwertig); die Landung erfolgt entweder nebeneinander oder gegenüber (letzteres wird als höher bewertet)

Junioren:

Gleiche Elemente wie Meisterklasse, jedoch anstelle Element 4 (Kombinationshebung) eine weitere Hebung wie unter Element 3 gefordert.

Jugend:

1. Axel
2. Sitzpirouette
3. Tscherkessen-Pirouette gegeneinander
4. Twist-Lutz
5. Todesspirale ra, die Dame führt in der tiefsten Position eine volle Umdrehung aus, der Herr steht dabei in Zirkelposition
6. falsches Lasso
7. Serpentinenschrittfolge

Schüler A

Gleiche Elemente wie Jugend, jedoch anstelle von Element 6 (falsches Lasso) wird eine Flip- oder Lutzhebung gefordert.

Erläuterungen:

Die Elemente können in beliebiger Reihenfolge ausgeführt werden. Zusätzliche oder Wiederholungen misslungener Elemente sind nicht erlaubt.

Die vorgeschriebenen Einzelemente (Sprünge, Pirouetten) können auch in der Sprung- bzw. Pirouettenkombination wiederholt werden. Die Reihenfolge der Elemente ist beliebig. Zusätzliche oder Wiederholungen misslungener Elemente sind nicht erlaubt.